



AG-Konzept der Peter-Hille-Schule

Stand 2017/18

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| 1 Präambel..... | 3 |
| 2 Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften..... | 3 |
| 3 AG-Bänder | 3 |
| 4 Besonderheiten | 4 |
| 5 Durchführung | 5 |
| 6 Organisation | 5 |
| 6.1 Wahl..... | 5 |
| 6.2 Ablauf..... | 5 |
| 6.3 Abschluss /Schuljahresende | 6 |
| 7 Evaluation | 6 |

1 Präambel

AGs sind Arbeitsgemeinschaften, die ein Angebot neben dem alltäglichen Schulablauf darstellen und bilden neben dem Fachunterricht einen wichtigen Bestandteil des Schullebens zur Entfaltung einer ganzheitlichen Lehr- und Lernkultur. Sie haben das Ziel, den unterschiedlichen Begabungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler entgegenzukommen und erfreuen sich großer Beliebtheit. Vor allem auch, weil Jugendliche hier ihren Interessen nachgehen können, ohne ständig an Leistung und Noten denken zu müssen. AGs gibt es in sportlichen, künstlerischen, handwerklichen oder naturwissenschaftlichen Bereichen. Neben dem Spaß und dem Fachwissen können sie hier soziale Kompetenzen und Durchhaltevermögen trainieren.

2 Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften

Seit der Einführung des Ganztages an der Peter-Hille-Schule wird unterschieden zwischen der freiwilligen Teilnahme an einer AG an unterrichtsfreien Nachmittagen und der verpflichtenden Teilnahme an einer AG während der regulären Unterrichtszeit im Ganztags.

Den Schülerinnen und Schülern des Ganztags stehen jeweils zwei AG-Bänder pro Jahrgang zur Verfügung, die in den regulären Unterricht integriert sind und der Periodisierung des Unterrichts dienen. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-7 nehmen verbindlich an unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften teil. Diese können sowohl vormittags als auch nachmittags stattfinden und sie sind Teil des regulären Stundenplans.

Die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 können freiwillig an AGs teilnehmen. Zurzeit wird beispielsweise Cheerleading, Schülerzeitung und Kabarett angeboten, die Angebote können variieren und richten sich weitgehend nach Schülerinteressen. Diese Arbeitsgemeinschaften finden an den unterrichtsfreien Nachmittagen statt und sind nicht Teil des regulären Stundenplans. Jugendliche, die sich für eine AG angemeldet haben, tun dies verbindlich für das jeweilige Schul(halb)jahr.

3 AG-Bänder

Die AG-Bänder werden jahrgangsübergreifend gebildet, damit ein großes Spektrum an parallel laufenden Kursen angeboten werden kann. Derzeit stehen insgesamt drei AG-Bänder zur Verfügung, ein AG-Band wird für die Jahrgangsstufen 5-6 angeboten, eins für die Jahrgangsstufen 5-7 und ein AG-Band ausschließlich für die Jahrgangsstufe 7. Somit hat jede Jahrgangsstufe die Möglichkeit, zwei unterschiedliche AGs zu wählen.

Die AG-Angebote können je Schulhalbjahr variieren und sind abhängig von a) Schülerwünschen, b) Angeboten durch Lehrerinnen und Lehrer und c) organisatorischen Aspekten. Dennoch wird bei bestimmten AGs, die z.B. unsere Schule präsentieren, zeitlich sehr aufwändig sind etc., auf Kontinuität geachtet. Die Schülerinnen und Schüler sind vorher darüber informiert, ob ein AG-Wechsel zum nächsten Halbjahr leicht möglich ist.

Mögliche AGs sind beispielsweise Allgemeinwissen, Band, Cheerleading, Chor, Denksport, DFB, Fitness, Fußball (nicht DFB), Gitarre, Hörspiele erstellen, Informatik, Jogging, Judo, Jugendbuch, Kalte Küche, Kreativwerkstatt, Musik-Bewegung, Naturwissenschaften (NAWI), Roberta, Singen, Spanisch, Sport, Strategiespiele, Theater, Tischtennis oder weitere Wünsche der Schülerinnen und Schüler, die umgesetzt werden können.

4 Besonderheiten

- An einer der angebotenen Informatik-AGs muss jeder Schüler/jede Schülerin der Jahrgangsstufen 5-6 ein Halbjahr lang verbindlich teilgenommen haben. Hier werden Grundlagen vermittelt, die die Jugendlichen für die schulische Medienarbeit benötigen. Je nach Verbindlichkeit in bestimmten AGs kann alternativ dieser Kurs u. U. auch im Förderband belegt werden.
- Die Peter-Hille-Schule Nieheim ist Partnerschule des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und bietet in Kooperation mit dem DFB eine Fußball-AG zwecks Talentförderung an. Diese AG ist prinzipiell offen für alle: Auch hier dürfen die Schülerinnen und Schüler ihren Wunsch äußern, müssen aber ein Auswahltraining durchlaufen. Der zuständige Sportlehrer mit DFB-Trainer-Lizenz wählt 16-20 Jugendliche aus, die fortan an der DFB-Fußball-AG teilnehmen dürfen. Da diese AG sehr beliebt ist, nutzt die Peter-Hille-Schule die AG zur Motivation der Schülerinnen und Schüler: Wenn die schulischen Leistungen in einem der Hauptfächer Defizite aufweisen, ist es jederzeit möglich, die SuS der Lernzeit zuzuweisen und sie kurzfristig aus der DFB-AG zu nehmen. Allerdings immer mit dem motivierenden Hinweis: Wenn die schulischen Leistungen wieder den Anforderungen entsprechen, dürfen sie zurück in die DFB-AG.
- Cheerleading-AG: Diese AG ist prinzipiell für alle SuS offen, aber die zuständige Sportlehrerin und Leiterin der AG trifft die Auswahl, um eine Beständigkeit und Qualität der Auftritte zu gewährleisten.
- Parallel zu einem AG-Band bietet die Peter-Hille-Schule pro Jahrgang eine Lernzeit an. Schülerinnen und Schüler, denen vom zuständigen Fachlehrer ein besonderer Förderbedarf diagnostiziert wird, müssen verbindlich an der Lernzeit teilnehmen. Zusätzlich ist diese AG für SuS, die ihre Lernziele im regulären Unterricht nicht erreicht haben/voraussichtlich nicht erreichen werden, kurzfristig zu nutzen, indem der zuständige Fachlehrer die SuS der Lernzeit zuweist. Näheres zur Lernzeit-AG lesen Sie bitte im Ganztagskonzept s. Lernzeiten.

5 Durchführung

Arbeitsgemeinschaften werden in der Regel von Lehrerinnen und Lehrern und Schulsozialarbeiterinnen geleitet und durchgeführt. Um unsere Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften zu erweitern, sollen Eltern, ehrenamtliche Mitglieder der Vereine und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen und Firmen vor Ort und im kommunalen Umfeld nach Möglichkeit in die Leitung und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften auf lange Sicht mit einbezogen werden.

Zurzeit bieten die Malteser eine 1. Hilfe-AG an, die interessierte Jugendliche zu Schulsanitäter/innen ausbildet.

6 Organisation

6.1 Wahl

In jedem Band haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aus den unterschiedlichen AG-Angeboten zu wählen und für jedes AG-Band den Erst-, Zweit- und Drittwunsch abzugeben. Die kommenden Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen wählen am Kennenlern-Nachmittag.

6.2 Ablauf

Gegen Ende eines jeden Schul(halb)jahres führt die AG-Koordinatorin (z.Zt. Frau Otto) die Wahl mit allen Klassen persönlich durch. Die anschließende Einteilung in die AGs erfolgt in Zusammenarbeit mit der AG-Koordinatorin und der Ganztags-Koordinatorin (z.Zt. Frau Backhausen). Diese sind bestrebt, die Wünsche der Schülerinnen und Schüler, wenn möglich den Erstwunsch zu erfüllen. Sollten aus organisatorischen Gründen die Wünsche der Jugendlichen auf Anhieb keine Berücksichtigung finden können, wird im Gespräch mit den Einzelnen eine Lösung gefunden.

AG-Lehrer/innen dürfen Teilnehmerwünsche äußern, die allerdings nicht immer erfüllt werden können (siehe Informatik, DFB...). Teilnehmerzahl und auch Teilnehmer können nach den Einteilungen grundsätzlich nicht mehr geändert werden. Ein AG-Wechsel innerhalb des Halbjahres ist nur in sehr begründeten Fällen (z.B. ärztliches Attest bei einer sportlichen AG) möglich. Die zugeteilten Räume im AG-Plan werden eingehalten und können nicht getauscht werden, damit, beispielsweise bei Vertretungsunterricht, immer der entsprechende Raum gefunden wird. Die AG-Lehrer/innen sind für die Anwesenheit zuständig und kontrollieren diese vor jeder AG-Stunde. So ist sichergestellt, dass sich niemand ohne Aufsicht im Schulgebäude aufhalten kann.

6.3 Abschluss /Schuljahresende

Ganzjährige AGs werden vor der Wahl bei der AG-Koordinatorin angemeldet, ebenfalls solche AGs, die aus unterschiedlichen Gründen nicht parallel zur Lernzeit stattfinden sollten. Neue AG-Wünsche von Lehrerinnen und Lehrern und/oder von Schülerinnen und Schülern sollen bis drei Wochen vor der Zeugniskonferenz bei der AG-Koordinatorin angemeldet werden.

7 Evaluation

Zum Ende eines Schuljahres geben die AG-Lehrer/innen den zuständigen Koordinatorinnen ein Feedback über Stolpersteine, Herausforderungen und Änderungswünsche. Dies geschieht im persönlichen Gespräch oder wird schriftlich rückgemeldet. Diese Rückmeldungen gehen in die nächste Planungsphase mit ein und werden – wenn möglich und sinnvoll – umgesetzt.